

Cacoecimorpha pronubana (HÜBNER, 1799) auf *Laurus nobilis* L. mit Angaben zur Biologie

(Lepidoptera, Tortricidae)

von

ULF EITSCHBERGER

eingegangen am 7.XI.2016

Zusammenfassung: Es wird über die Aufzucht von *Cacoecimorpha bronubana* (HÜBNER, 1799) auf einem Lorbeerbäumchen (*Laurus nobilis* L.) in Marktleuthen/Fichtelgebirge-Bayern berichtet. Hierzu werden Angaben zur Biologie und Verbreitung der Art gemacht. Einzelne Entwicklungsstadien (Imago, Raupe, Puppe) werden farbig abgebildet, dazu das Fraßbild der Raupen an den Lorbeerblättern.

Abstract: Of *Cacoecimorpha bronubana* (HÜBNER, 1799), a short report of the breeding of the caterpillars on *Laurus nobilis* L. in Marktleuthen/Fichtelgebirge-Bavaria is given. Informations on the biology and distribution are added. The imago, caterpillar and pupa are figured in colour, also the feeding tracks of the caterpillar on the *Laurus nobilis* leaves.

Einleitung, Vorgeschichte und Beobachtungen

Auch wenn ich an den „Micros“ nicht achtlos vorüber gehe, diese aber in der Regel nicht sammle und präpariere, da nur die „Macros“ zu bearbeiten bereits zu gewaltig ist und auch hier zur Spezialisierung zwingt.

Dennoch sollen nachfolgend die Beobachtungen mitgeteilt werden, die bei der Zucht von *C. bronubana* (HBN.) auf einem kleinen Lorbeerbaum im Haus in Marktleuthen gemacht werden konnten.

Als am 30.IX.2015 die ersten Raupen von *Marumba cristata* (BUTLER, 1875) aus den Eiern schlüpften, fuhr ich nach Marktredwitz, um in einem Baumarkt ein Bäumchen von *Laurus nobilis* L. zu kaufen, in der Hoffnung, daß damit die Zucht gelingen könnte, was sich jedoch als Trugschluß herausstellte (EITSCHBERGER, 2016). Bereits im Baumarkt fielen einige zusammengesponnene Blätter mit leichten Fraßspuren an dem Lorbeerbaum auf, die aber nicht weiter beachtet wurden. Nachdem die *M. cristata* (BTL.)-Raupen nur ganz zögerlich an den Blättern fraßen und nach und nach abstarben, wurde das eingetopfte Bäumchen auf den Flur gestellt, und etwas später in das Bad, nachdem immer mehr Blätter zusammengesponnen wurden und sich daran deutliche Fraßspuren zeigten, um bessere Beobachtungsmöglichkeiten zu haben. Meine Frau duldet den Baum widerwillig, denn jeden Tag mußten die zahlreichen schwarzen, kleinen Kotballen von noch anonymen, unbekanntem Raupen von Boden des Bades aufgekehrt werden. Bald konnten einzelne Imagines, einer Tortricide an dem Fenster oder den Wänden des Bades festgestellt und gesammelt werden. Um welche Art es sich handelte, war mir nicht bekannt, die ich auch mangels Zeit nicht weiter bestimmen konnte oder wollte. Interessehalber wurden jedoch von Zeit zu Zeit, je nach Gelegenheit und Lust, Bilder mit der Digitalkamera aufgenommen (eine Auswahl davon: Abb. 1-40). Immer wieder saßen Imagines im Bad herum und da der Kot auf dem Boden von Tag zu Tag zunahm, wurden alle Imagines gefangen und vom Lorbeerbaum wurden die zusammengesponnenen Blätter, in den sich die ausgewachsenen Raupen oder auch schon Puppen befanden, abgeschnitten und in einem Plastikbehälter separat aufbewahrt, bis die Falter schlüpften. Auf diese Weise konnte erreicht werden, daß Mitte Mai die letzten Falter schlüpften, der Baum frei von Raupen war, so daß er ins Freie gebracht werden konnte.

Nach den Beobachtungen schlüpften im Haus und über den Winter hinweg, Falter von Oktober 2015 bis Mitte Mai 2016 (Abb. 1-11). Auf diese Weise wurden insgesamt 17 ♂♂, 13 ♀♀ aufgesammelt und präpariert, die zusammen mit vielen Puppenhüllen und getrockneten, durch Raupenfraßspuren gezeichnete *Laurus*-Blättern, im EMEM aufbewahrt werden. Aus mangelnder Zeit, und weil die Art über die ganze Beobachtungszeit hinweg mir noch unbekannt war, wurde auf eine Eiablage verzichtet. Ein Eigelege ist aber im Internet unter „Lepiforum“ zu sehen, ebenso zahlreiche Bilder von Imagines und Raupen.

Am 10.VI.2016, kam mir der Zufall bei der Bestimmung der Art zur Hilfe, da mir durch die Post ein Heft von den „Entomologische Meddelelser 38 (2)“ (BUHL et al., 2015 [2016]) zugestellt worden war. Beim Durchblättern sah ich plötzlich auf Seite 101 zwei abgebildete, gespannte Exemplare der mir bis dahin unbekanntem Art. Jetzt wußte ich, daß es sich um *Cacoecimorpha bronubana* (HÜBNER, 1799) handelte. Im Internet (siehe unter Literatur) konnte ich mich sofort über diese sehr variable und ungemein polyphage Art informieren. Daß die Raupen der Art jedoch schon auf *Laurus nobilis* L. gefunden wurden, konnte ich keiner der zahlreichen Quellen entnehmen, so daß diese Raupenfraßpflanze für diese Art vermutlich hier erstmals erwähnt wird.

Diese Tortriciden-Art wurde in Mitteleuropa durch Pflanzen aus dem Mittelmeerraum eingeschleppt, und kann sich nachweislich nur in England als Neubürger/Neozon das ganze Jahr über halten. Die Beobachtungen in den Niederlanden lassen vermuten, daß die Art auch dort den Winter überdauern kann („Lepiforum“). Nach HASLBERGER & SEGERER (2016: 85, 196) „scheint die Art auch in Deutschland „... im Siedlungsbereich an begünstigten, geschützten

Standorten auch den Winter ...“ zu überstehen.

Da die Art stark artspezifische Merkmale besitzt, trotz der großen Variabilität, erkannte ich ein ♂ am Abend des 23.X.2016 am Schaufenster vom Kaufhaus-Lodenfrey in München, Windenmacherstraße, mitten im Stadtzentrum. Das Tier war schlupffrisch. In der Nähe waren nur einzelne Buchsbaum-Büsche entlang der Straße aufgestellt - einer dieser Büsche wurde untersucht, ohne Fraßspuren daran zu erkennen.

Es ist erstaunlich, daß derart kleine und zarte Raupen, wenn sie das Ei verlassen, die zumeist sehr harten und derben Blätter vom Lorbeerbaum überhaupt befressen können. Dies geschieht anfangs durch Schabe- oder Fensterfraß, so daß nur eine der Epidermisschichten des Blattes angefressen werden (z. B. Abb. 13, 29, 34). Ältere Raupen können dann bereits das Blatt in Gänze an- und auffressen (z. B. Abb. 36, 39, 40).

Die Raupen beginnen, sofort nach dem Schlupf aus dem Ei, sich durch ein Gespinst zwischen den Blättern zu schützen, so daß diese nie frei zu beobachten sind - hierzu muß man die Blätter auseinander ziehen und das Gespinst zerstören. In Abb. 37 wurden zwei Blätter eng aneinandergespinnen und parallel miteinander gefressen, so daß man irrtümlich meinen kann es mit nur einem Blatt zu tun zu haben - in Wirklichkeit sind es aber zwei, wie sofort an den beiden Mittelrippen des Blattes zu erkennen ist.

Nach einiger Zeit sah der kleine Lorbeerbaum wirklich sehr mitgenommen aus, so daß es verständlich ist, daß diese Art als „Schädling“ von Nutzpflanzen angesehen werden kann und auch von den Pflanzenschutzämtern beobachtet wird.

Da *C. pronubana* (HBN.) im Haus in Marktleuthen von Oktober 2015 bis Mitte Mai 2016, also über ein halbes Jahr hinweg, als Falter oder Raupe beobachtet werden konnte, ist anzunehmen, das die Art polyvoltin ist und sich eine Generation an die andere anschließt, in Gebieten wo es das Klima und die Vegetation erlauben.

Literatur

- BUHL, O., FALCK, P., KARSHOLT, O., LARSEN, K. & F. VILHELMSSEN (2015 [2016]): Fund af småsommerfugle fra Danmark i 2014 (Lepidoptera). - Ent. Meddr. **83**: 88-109, Copenhagen, Denmark.
- EITSCHBERGER, U. & H. B. NGUYEN: Die Aufzucht von *Marumba cristata* (BUTLER, 1875) aus Nordvietnam vom Ei bis zur L2-Raupe (Lepidoptera, Sphingidae). - Atalanta **47** (3/4): 408-415, Würzburg.
- HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER (2016): Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (Insecta: Lepidoptera). - Mitt. Münch. Ent. Ges. **106** (Suppl.): 1-336, München
- Ausgewählte Internetquellen, die alle sofort nach Eingabe von „*Cacoecimorpha pronubana*“ bei Google erscheinen:
www.lepiforum.de
<https://en.wikipedia.org>
<http://secure.fera.defra.gov.uk>

Anschrift des Verfassers

Dr. ULF EITSCHBERGER
Entomologisches Museum
Humboldtstraße 13
D-95168 Marktleuthen
e-mail: ulfei@t-online.de



Abb. 1-11: *Cacoecimorpha bronubana* (HÜBNER, 1799) - (1-4) zwei verschiedene Paare in Kopula; (5-10) frisch geschlüpfte ♀♀, teilweise noch mit der Puppenhülle; (11) ♂.

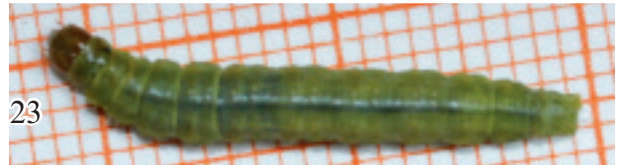
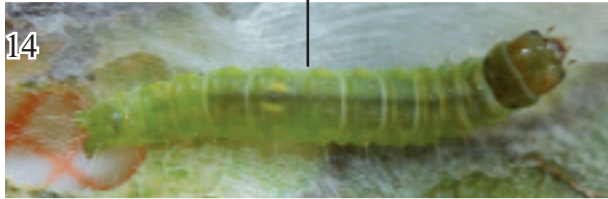
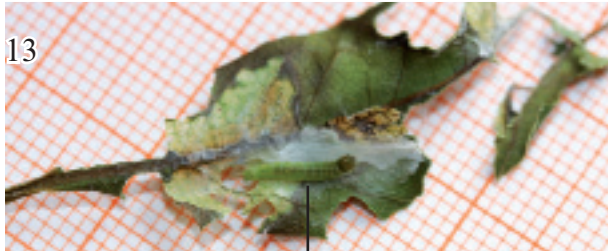


Abb. 12-28: *Cacoecimorpha bronubana* (HÜBNER, 1799) - (12) auf Blatt eingesponne Raupe, das Deckblatt wurde entfernt; 13-23) Raupen des letzten Stadiums; (24-26) Raupe vor der Verpuppung, die noch einmal gestört wurde; (27, 28) ♀-Puppe.

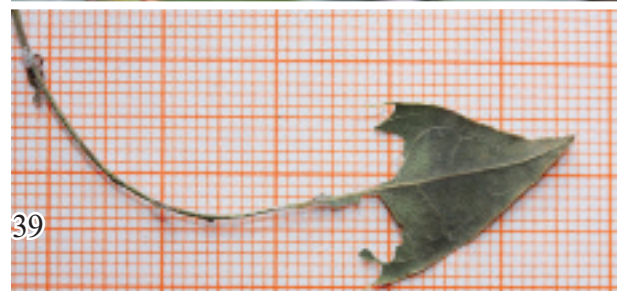
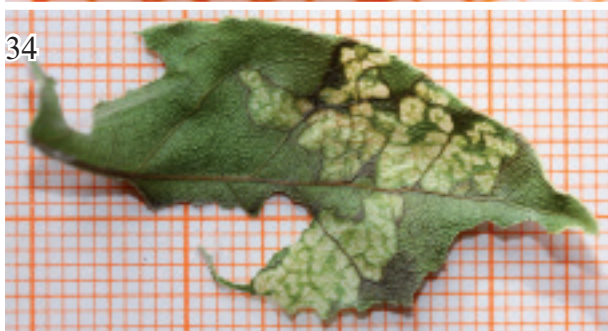


Abb. 29-40: *Cacoecimorpha bromubana* (HÜBNER, 1799) - (29, 30) ♀-Puppenhülle; (31-33) ♂-Puppenhülle; (34-40) Fraßspuren von Raupen an Lorbeerblättern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Cacoecimorpha pronubana \(Hübner, 1799\) auf Laurus nobilis L. mit Angaben zur Biologie \(Lepidoptera, Tortricidae\) 495-499](#)